

Zeugnisse - lieber Noten oder Wortgutachten?

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Juli 2019 20:33

Was sagt denn die 4 in Deutsch? Irgendwie reicht die Leistung noch aus. Aber sonst? Lesen, Ausdruck beim Schreiben oder Sprechen, Grammatik, Rechtschreibung, sinnvolle oder viele Beiträge, abgelenkt, faul, doof, Nachholbedarf worin?

Ich finde Wortgutachten wesentlich differenzierter. Man kann alles in Beziehung zum Lehrplan, dem individuellen Lernfortschritt und dem Lernstand der Mitschüler in Beziehung setzen.

Also hier: X hat sich rege am Unterrichtsgeschehen beteiligt und freudvoll Beiträge geliefert. Sein Wissensstand bewegte sich im Rahmen des Lehrplanes der Lernförderorschule/ oder konkret: X konnte die Obstsorten benennen bzw. schreibt geübte lautgetreue Wörter oft richtig (bei einem 10 -Jährigen dann auch klar).

...in Mathe finde ich's noch klarer, weil der Lernstand so schön beschrieben werden kann. Eigentlich finde ich Wortzeugnisse genial. An der Waldorfschule schreibt jeder Lehrer zu jedem Kind. Der Klassenlehrer eine DINA4 Seite. Von Hand... Wenn sich einer verschreibt, müssen alle nochmal neu schreiben 😱 😊